

Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 25.04.2024

Antwort zur Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen, Drucksachen-Nr. 7871/2020-2025:

Verbesserung der Fußgängersicherheit im Bereich der Werkszufahrt an der Friedrich-List-Straße zum Oetker-Gelände

Text der Anfrage:

Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit des Schulweges und auf dem Gehweg für andere zu Fußgehende sieht die Verwaltung im Bereich der Werkszufahrt an der Friedrich-List-Straße zum Oetker-Gelände?

Begründung:

Der Gehweg im Bereich der Werkszufahrt ist nicht wie üblich mit einer abgesenkten Pflasterung ausgebaut worden, sondern ebenso wie die Fahrbahn der Friedrich-List-Straße und der weiteren Werksein- und ausfahrt asphaltiert worden. Nur die hellgraue Einfärbung und eine schmale gestrichelte Linie lassen einen leichten Unterschied erkennen.

Der Vorrang der zu Fußgehenden auf dem Gehweg ist nicht hinreichend deutlich erkennbar, besonders für viele auswärtige LKW-Fahrende. Der Zebrastreifen verläuft auf dem Betriebsgelände und ist daher für die Öffentlichkeit nicht nutzbar.

Antwort des Amts für Verkehr:

Die Werkszufahrt ist auf Grundlage einer genehmigten Planung des dort ansässigen Betriebs unter Berücksichtigung der Haltbarkeit unter Schwerverkehr so baulich errichtet worden. Die hellgraue Einfärbung soll hier anstelle einer Pflasterung die Anmutung einer „Gehwegüberfahrt“ deutlich machen.

2023 wurden bereits zur Verdeutlichung nachträglich eine Beschilderung mit „Vorfahrt achten“ (Zeichen 205 StVO) für den aus dem Betrieb ausfahrenden Verkehr und eine gestrichelte Markierung angeordnet. Zusätzlich wird nun eine weitere Markierung von Sinnbildern in Anlehnung an das Zeichen 239 StVO (Gehweg) angeordnet.

Sollte zu Schulbeginnzeiten starker Kfz-Verkehr an der Werkszufahrt herrschen, kann es ratsam sein, den Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite zu nutzen.
